
Pressemitteilung

Eindhoven, 4. März 2016

'Teilnahme Medizintechnik Holland an der W3+ Fair'

Freitag 4. März 2016: Am 2. und 3. März 2016 fand zum dritten Mal die W3+ Fair in Wetzlar statt. Mit 155 Unternehmen und Partnern und mit über 2.700 Fachbesuchern aus Optik, Elektronik und Mechanik haben sich auch die Mitglieder von Medizintechnik Holland erfolgreich positioniert. Die Niederländer stellten dieses Jahr die größte Vertretung aus dem Ausland und waren Mitorganisator der ersten Meet & Greet Veranstaltung sowie einer Vortragsreihe über das niederländische Know How.

Die W3+ Fair hat sich innerhalb drei Jahren zu einer interdisziplinäre Netzwerkmesse für Optik, Elektronik und Mechanik entwickelt. Mit 13 niederländischen Ausstellern stellten die Niederlande dieses Jahr die größte Gruppe aus dem Ausland. Medizintechnik Holland war mit sechs Unternehmen gut vertreten: [BKB Precision](#), [Brainport Industries](#), [MI-Partners](#), [NTS Group](#), [Tegema](#) und [Wilting](#) haben ihre Firmen präsentiert.

Ebenfalls waren die Mitglieder präsent im [Vortragsprogramm](#) der W3+ Fair: Stanley van den Berg (MI-Partners) hielt einen Vortrag über „*Vibration isolation technology*“. Martin van Acht (Tegema) und Berrie van de Burgt (BKB Precision) gaben einen Einblick in „*How to develop new systems in partnership*“ und Anke Rosemann (Brainport Industries) informierte die Besucher über „*Medizintechnik Holland – ein integriertes Zulieferernetzwerk für den OEM Erfolg*“.

Ein überraschender Erfolg für die Organisation der W3+ Fair war die große Anteilnahme aller Aussteller am Niederlande-Flandern Netzwerk „Borrel“ (Umtrunk) am Dienstagnachmittag. Dieser Umtrunk lud zum unverbindlichen Kennenlernen der Aussteller und geladener Gäste untereinander ein. Die Anwesenden ergriffen die Gelegenheit zum interkulturellen Austausch bei niederländischem Bier und Fingerfood.

Die teilnehmenden Unternehmen waren sehr positiv über Ihre Teilnahme und Resonanz an dieser Fachmesse – auch wenn sie nächstes Jahr noch mehr Interessenten mit ihren Vorträgen begeistern wollen. Ebenfalls bot diese Messe eine Gelegenheit für eine beginnende Partnerschaft mit dem Netzwerk [Optence](#) und wurde eine Delegationsreise deutscher Unternehmen in die Niederlande für November 2016 vereinbart.



(W3+ Fair 2016 in Wetzlar)



(W3+ FAIR - großes Interesse beim Wirtschaftsrundgang mit Dr. Christoph Ullrich/ Regierungspräsident Gießen und Manfred Wagner/ Oberbürgermeister von Wetzlar)



(Anke Rosemann, Country Manager Germany Brainport Industries, im Gespräch mit einem Besucher)

Mitteilung für die Redaktion (Nicht zur Publikation bestimmt):

Kontakt: Anke Rosemann, Country Manager Germany Brainport Industries,
a.rosemann@brainportindustries.nl, Telefon: +31 6 11 64 44 71
www.brainportindustries.com/de

Hintergrundinformationen:

Das Partners for International Business ist ein dreijähriges Fördermittelprogramm der niederländischen Regierung, das auf den kombinierten Einsatz von privaten und öffentlicher Ressourcen basiert und der Stärkung der niederländischen Wettbewerbsposition im Ausland

dienen soll. Hierzu haben sich die Netherlands Enterprise Agency (im Auftrag des Außenministeriums) und 12 Hightech Zulieferer in dem Kooperationsverband IntoMedBizz zusammengeschlossen. Primäres Ziel ist es, neue Geschäftsbeziehungen auf dem chancenreichen Medizintechnikmarkt in (Süd-)Deutschland aufzubauen. Das IntoMedBizz ist weiterer Ausbau der guten Beziehungen zwischen den Niederlanden und Süddeutschland: ein erster Letter of Intent wurde im Juni 2013 während des Besuches von König Willem-Alexander mit Königin Maxima mit Minister Schmid (BW) unterzeichnet. Ein weiterer folgte im April 2015 auf der Hannover Messe zwischen Minister Schmid (BW) und Minister Kamp (NL).

Über Brainport Industries:

Brainport Industries ist ein Zulieferer–Netzwerk aus über 90 Hightech Unternehmen aus den Niederlanden. Gemeinsam hat man sich in einem Verbund organisiert, um dem Endkunden eine ökonomisch effiziente und optimal organisierte Zulieferkette zu bieten. Mit Spezialisten diverser technischer Disziplinen wird der gesamte Entwicklungs– und Produktionsprozess für den Endkunden organisiert und somit die Time–to–market-Spanne reduziert.

Neben der Koordination von Kooperationen zwischen den Mitgliedern, ermöglicht Brainport Industries den Kontakt zum Kunden; engagiert sich für die Aus- und Weiterbildung auf verschiedenen technischen Niveaus und vertritt die Interessen der Mitglieder auf politischer Ebene.

www.brainportindustries.com

Über Partners for International Business (PIB)

Die Netherlands Enterprise Agency (RVO) ist durch das niederländische Außenministerium mit der Ausführung des Fördermittelprogramms Partners voor International Business beauftragt.

www.rvo.nl/pib